

# Neues aus aller Welt.

## Das Forellenparadies von Dermbach.

Von der Felde angelt die ganze Welt. — Der Herr Geheimrat als „Forellensänger“.

Ein unscheinbares Flößchen ist es nur, die Felde, die aus dem Nordostabhange der hohen Rhön das Licht der Welt erblickt und nach einem kurzen Spaziergang durch ein liebliches, 20 Kilometer langes Tal hin bei dem Städtchen Dornburg mit der Werra vermischt. Wirklich, kaum größer als ein Bach ist dies kleine Gewässer und doch genießt es geradezu internationalen Ruf. Bisher es doch das Dorado leidenschaftlicher Angler, die nicht nur aus allen Teilen des Reiches Jahr für Jahr in dieser sonst so einsamen Gegend zumamentkommen, sondern selbst über Länder und Meere hinweg sich hier ein Stelldichein geben. Forellen, nichts als Forellen, die sich im klaren, nahrungsreichen und äußerst sauerstoffhaltigen Quellwasser tummeln, sind es, die diesen Teil der Rhön zu einem internationalen Anglerparadies gemacht haben, denn es hat sich in der Welt immer längst herumgesprochen, daß man an der Felde nur die Angel auszuwerfen braucht, um schon in kürzester Zeit eine herrliche Forelle zu fangen. Und so ist es gekommen, daß sich hier der Angler aus aller Welt versammelt, um seinen Fang zu zeigen. Der Herr Geheimrat, der nicht nur aus allen Teilen des Reiches Jahr für Jahr in dieser sonst so einsamen Gegend zumamentkommen, sondern selbst über Länder und Meere hinweg sich hier ein Stelldichein geben. Forellen, nichts als Forellen, die sich im klaren, nahrungsreichen und äußerst sauerstoffhaltigen Quellwasser tummeln, sind es, die diesen Teil der Rhön zu einem internationalen Anglerparadies gemacht haben, denn es hat sich in der Welt immer längst herumgesprochen, daß man an der Felde nur die Angel auszuwerfen braucht, um schon in kürzester Zeit eine herrliche Forelle zu fangen.

John Monate dauert die „Forellensaison“, während der man im Dorfe Dermbach, dem Mittelpunkt der internationalen Anglerfamilie, die verschiedensten Sprachen hören kann: englisch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesisch herrschen vor, aber nicht selten mischt sich auch japanisch oder griechisch darunter. Manche berühmte Männer verbringen sich hinter ihrem „Insignis“, um ungefähr einige Wochen am rauschenden Waldbach zu verbringen und auf eine feste Anglerbeute warten zu können. Natürlich, ohne eine gewisse Ordnung kann man auch in einem Paradies nicht angeln und so ist es ungeschickenes Gehen an der Felde, daß stets der Sportfischer, der die meisten „Dermbacher Dienstjahre“ aufweisen kann, jeweils über Petrus Jäger das Zepher schwingen kann. D. h. er teilt je nach der Zahl der anwesenden Gäste den Gesamtbestand der Felde und ihrer Nebenbäche in gleichgroße Reviere ein, die dann für einen Tag das unumschränkte Recht der einzelnen Fischer bilden. Täglich werden die Gebiete gemischt, damit kein Mann zu kurz kommt, denn nicht an allen Stellen ist der Fischreichtum der gleiche.

Gegenwärtig ist ein 74 Jahre alter Geheimrat aus Weimar „Forellensänger“, der schon seit zwei Jahrzehnten Sommer für Sommer in Dermbach zu Gast ist. Allenfalls nach dem gemeinsamen Forellensessen klopft er ans Glas, berichtet über die Erfolge seiner Jäger und verteilt an Hand einer Generalstabkarte für den nächsten Tag die Reviere. Da kann man dann hören, daß eine Beute von 120 Forellen pro Mann an einem Sonntag keine Seltenheit ist, wobei es sich durchwegs um schwere „Jungen“ handelt.

Daß die Anglerreise im Herbst nie ein Ende nehmen kann, dafür sorgt eine eigene Institution, die das Flößchen jährlich mit etwa 200.000 Stück Brot und an die zehntausende einjährige Seelinge versorgt. Geangelt werden hauptsächlich nach Bachforellen, dahinsinken hinein auch Elchen, die in der Schwabacher Gegend des Flößchen die Forelle noch überleben. Ein Leuchtbügel oder „Lagerträger“, wie ihn die Fischer nennen, ist flussauf flussab ständig unterwegs, den Fischer die lebende Beute abzunehmen und sie in großen Behältern des Flößchens von Dermbach zu sammeln. Über jede einzelne Forelle wird genau Buch geführt und der Mann, dem das Anglerglück besonders bald war und der das schwerste Stück des Tages aus dem Wasser fischen konnte, wird beim Dämmerfischessen besonders gefeiert.

Zum Raubüberfall in Wörsheim wird noch bekannt, daß der zur Fahrt benutzte Kraftwagen 150 Meter von der Reichsbahn entfernt in der westlichen Kartfischbach-Strasse angehalten hat, um dann weiterzufahren. Inzwischen wurde festgestellt, daß die mitgeteilte Autokennzeichen K x a f t w o e e n in Stuttgart gehört, so daß die Täter — es dürften deren drei in Frage kommen — mit einer solchen Nummer fahren. Es besteht die Möglichkeit, daß die Täter verurteilt werden, mit anderen Verkehrsmitteln weiterzukommen. Darum werden Leute, die etwa angesprochen und um Mitfahrt gebeten worden sind, aufgefordert, sich sofort zu melden.



Schweres Eisenbahnunglück in Indien. Die erste Aufnahme vom dem überaus schweren Eisenbahnunglück, das sich in der Nähe von Patna ereignete, traf in Europa ein. Über 100 Personen wurden getötet und mehrere hundert verletzt. (Weltbild, Jander-K.)

## Deutsche Flottille besucht Danzig.

Danzig, 23. Juli. Die mit Salentourgarnen reich geschmückte Danziger Flottille steht ganz im Zeichen des deutschen Flottenbesuchs.

Nachdem in den Mittagsstunden die Gegenbezüge an Bord des Führerbootes erfolgt waren, gab der deutsche Generalleutnant von Ludowig ein Frühstück, an dem außer dem Flottenchef Korvettenkapitän Hagen auch die Kommandanten der sechs Minenjuchboote teilnahmen. Eine besondere Note erhielt der gegenwärtige deutsche Flottenbefehl für Danzig dadurch, daß der Danziger Senatspräsident Greiser bei dieser Flottille gedient hat.

Nachmittags wurden die Mannschaften der Minenjuchboote durch die alte deutsche Stadt geführt, wobei sie überall von der Bevölkerung herzlich begrüßt wurden.

Zur gleichen Zeit gab Senatspräsident Greiser im Roten Saal des Rathauses ein Essen zu Ehren des Chefs und der Offiziere der Minenjuchflottille, an dem Vertreter der Partei, des Staates und des diplomatischen Korps teilnahmen. Der Präsident des Senats begrüßte in seiner Ansprache die Gäste, insbesondere den deutschen Generalleutnant von Ludowig, den Botschaftsattaché von Danzig, den diplomatischen Vertreter der Republik Polen Chodacki, den Präsidenten des Hofensausschusses Reberdrat und den Vizepräsidenten des Konsulatskorps Birznieks.

Ein Inselreich soll festland werden. Das dänische Parlament befaßt sich gegenwärtig mit der Prüfung eines Projektes, durch das das dänische Inselreich zum Festland werden soll. Eine Anzahl von riesigen Eismassen soll Danemark zu einer Vesteinheit zusammengefaßt. Nach dem Projekt soll auch Schweden und zwar die schwedische Provinz Schonen, die Südspitze der skandinavischen Halbinsel, in die Verbindung einbezogen werden; hier ist die Überbrückung des Öresunds vorgesehen, der wichtigsten der dänischen Buchten, der Schweden von der dänischen Insel Seeland trennt. Die Kosten dieses gewaltigen Planes, der natürlich erst nach jahrelangen Vorarbeiten verwirklicht werden kann, sind vorläufig auf 300 Millionen dänische Kronen veranschlagt worden.

Getreide wird konzentriert. Kürzlich haben zwei Engländer dem englischen Kriegsministerium ein Verfahren zum Kauf angeboten, das es ermöglichen soll, Getreide und Mehl in Bots auf ein Zehntel des ursprünglichen Umfangs zusammenzupressen. Diese Bots, die unbegrenzt lange aufbewahrt werden können, ohne an Verwendbarkeit einzubüßen, sollen wasser- und feuerfest sein und überdies durch einen dünnen Wachsschlag gegen die Einwirkung von Giftgasen unempfindlich werden. Falls dieses Verfahren in der Praxis bewährt, würde es große Vorteile für die Verproviantierung der Truppen im Kriegsfalle bieten. Aber auch die Handelschiffahrt interessiert sich für diese neue Erfindung, die nicht nur die manuelle bei Getreideexporten im Lagerraum entstehenden Explosionen, sondern auch das Verderben des Getreides durch Wasserläusen ausschließen würden.

## Zwei Landesverräter hingerichtet.

Berlin, 24. Juli. (Funkmeldung.) Die Justizpressestelle beim Reichsgericht teilte mit:

Die vom Reichsgerichtshof am 17. Februar d. J. wegen Landesverrats zum Tode und zum dauernden Ehrverlust verurteilten Josef Michnia, 28 Jahre alt, und Paul Matijet, 27 Jahre alt, sind heute morgen hingerichtet worden.

Michnia und Matijet, die Grenzbewohner waren, wurden eines Tages von einem ausländischen Grenzbeamten angesprochen und durch Geldzuwendungen für den fremden Nachrichtendienst angeworben, dessen Aufspähungsaufträge sie mit größter Bereitwilligkeit ausführten. Neunmal innerhalb eines Vierteljahres trafen sich beide mit ihren ausländischen Auftraggebern, um ihre Beobachtungen preiszugeben und neue Aufträge entgegenzunehmen.

Ihre Handlungsmasse war um so niederträchtiger und heucheleireicher, als sie durch ihren Verrat der geplanten und vorbereiteten Truppenbewegungen und der Verteidigungsmassnahmen im Grenzgebiet des Festlandes und die Wirksamkeit des vom deutschen Volk fürmlich begründeten Wiederaufbaues der deutschen Wehrmacht gefährdeten.

## Kaffee Perli u. Mokka Linnenkohl

herb u. aromatisch 125 g 80 u. 85 Pf.

Schwedisches Militärflugzeug abgetürzt. Ein schwedisches Militärflugzeug stürzte aus noch ungeklärten Gründen in den Wätern-See. Von der Belagung ist ein Mann ertrunken, während der andere in hoffnungslosem Zustand geborgen wurde.

Neue Unruhen auf Barbados. Auf der Insel Barbados ist es zu neuen Unruhen gekommen. Am Freitagmorgen sammelte sich eine große Menschenmenge vor dem Palast des Gouverneurs und verlangte erhöhte Löhne. Durch den Einmarsch eines großen Polizeiaufgebotes konnte die Ordnung aufrechterhalten werden. Man glaubt, daß Streikführer aus Trinidad nach Barbados gekommen sind, um die Menge in Aufruhr zu bringen.

Mit 109 Jahren auf den Fujiyama. Der Fujiyama ist der höchste Berg Japans, ein Vulkanträger, der im Laufe der Jahrhunderte zu einem Heiligtum aller japanischen Buddhisten wurde. Sein ganzes Leben lang hatte Taichiro Ito davon geträumt, im Alter von mehr als hundert Jahren diesen Berg besteigen zu können, um in den Bergen rings um den Krater zu sterben. Er konnte den Berg aus einigen Begegnungen seiner Jugend. Aber erst jetzt — an seinem 109. Geburtstag — an dem er zum ältesten Mann Japans wurde, ergab sich für ihn die Möglichkeit, den Fujiyama zu besteigen. Er erinnerte sich des Weges noch so genau, daß er einer anderen Bergsteigergruppe als Führer dienen konnte. Erst nachdem er an allen Tempeln und Tempeln sein Gebet verrichtet hatte, trat er seinen Rückweg an — mit dem Bergpredigen, zum 110. Geburtstag wiederzufahren.

**Es lohnt sich**

Viele schöne, ganz moderne, ganz neue Paar- und Einzelstücke sind jetzt zu Preisen zu haben! Kommen Sie an die Fenster u. greifen Sie zu, es ist jetzt die große Kaufgelegenheit....

**Lür Sie!**

**SOMMERSCHLUSS-VERKAUF**

db

Sommerschluß-Preise: -.90 1.90 2.90 3.90 4.90 5.90 7.90 9.90

Beginn: Montag-Vormittag, den 26. Juli. Frisch auf!

# Schuh-Kuhn

Wiesbaden: Bleichstraße 11, Kirchgasse 9 • Wiesbaden-Biebrich: Horst-Wessel-Str. 26



Stellen-  
Angebote

Werbliche Personen  
Gewerbliches Personal

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

HENKEL TROCKEN

Kaufmännische Lehrlinge.  
Zum 1. Oktober d. J. suchen wir mehrere kaufmännische Lehrlinge, die zu diesem Termin ihrer Militärpflicht genügt haben. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die sich zum kaufmännischen Beruf besonders hingezogen fühlen und die auf Grund ihrer Veranlagung und Vorbildung versprechen, gute Kenntnisse zu erwerben.  
Nur schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten und Lichtbild.

HENKEL & CO. WIESBADEN-BIEBRICH

Tüchtiges  
Mädchen

zum Einkaufen und Spülen für  
unser Abteilung Konditorei für  
15. August gesucht.

Hotel Rose

Tüchtige Verkäuferin  
sowie  
1. Arbeiterin und  
tüchtige Zuarbeiterin  
für Putzatelier und  
Tüchtige Schneiderin  
für Änderungsatelier sucht  
Ernst Unverzagt  
Webergasse 6

Sauberes Mädchen

oder in Frau täglich 8-15 Uhr  
für Putzatelier. Hauskraft gesucht  
Kellingstraße 26, Dohdortier.

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Lehr-  
mädchen

Freiwillig  
bundesfrei  
für angenehme  
Dauerstellung, gel.  
W. Bürgens,  
Sünderstraße 12  
(Sohl).

Gebild. Fräulein  
i. Krankenpflege  
u. Dauss. erl.  
lucht Stell. als  
Hebamme in  
Städt. u. ländl.  
geplant. Heile.  
Ang. u. 11. 857  
an Tagbl.-Berl.

Kinder-  
pflanze, 22 J.,  
mit n. lang.  
Seign. lacht  
Stell. 15. Aug.  
Ang. u. 8. 853  
an Tagbl.-Berl.

Gebildete, junge  
Dame,  
lucht Stelle als  
Haus- u. ländl.  
in n. gut gef. l.  
Vest. od. Brin.  
n. ländl. vor-  
handen gegen  
Lohn u. Ver-  
trag. Ang. u. 11. 857  
an Tagbl.-Berl.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-3-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

Suchen Sie eine  
Wohnung?

Dann wenden Sie sich an  
Berthold Jacoby

Nachf. Robert Ulrich

Hauptbüro: Taunusstraße 9  
am Kochbrunnen

Möbeltransporte  
Kabinen-Möbel-Lagerhaus

Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.

1-Zim.-Wohn.  
Stb. Part. l. of.  
zu vermieten.  
Bauer, Nauen-  
thaler Str. 7.















## Verdoppelung des französischen Außenhandels-Defizits.

Eine traurige Vollerzeugungs-Bilanz.

Paris, 24. Juli. (Zusammenfassung). Einen neuen Beweis der Wirtschaftskraft der Vorkriegszeit liefert die rechtliche Bilanz, die in ihrer Frühfassung vom Samstag, 20. Juli, ihren Lesern einbildet, auf welche die Wirtschaftsexperten in der französischen Wirtschaft und -ausfuhr geführt haben, nämlich zu einem Defizit von 9247 Millionen Franken allein im ersten Halbjahr 1937, gegenüber einem solchen von 4744 Millionen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das Blatt führt sich dabei auf eine offizielle Mitteilung des Finanzministeriums, wonach 20 282 Millionen eingeführt und nur 11 035 Millionen ausgeführt worden seien. Man sehe also, bemerkt das Blatt am Schluss, daß sich während eines einzigen Jahres das Defizit unter der Vorkriegszeit verdoppelt habe.

## Neues Handelsabkommen mit Guatemala.

Unbedingte und unbeschränkte Meistbegünstigung.

Berlin, 23. Juli. Der am 4. Oktober 1924 zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Guatemala abgeschlossene Handelsvertrag war infolge Kündigung durch die Regierung von Guatemala am 30. November 1935 außer Kraft getreten. Bereits im Jahre 1936 wurden jedoch Verhandlungen über ein neues Abkommen eingeleitet. Diese Verhandlungen sind jetzt abgeschlossen worden. Am 22. Juli ist in Guatemala ein Handelsabkommen unterzeichnet worden, das auf der Grundlage der unbedingten und unbeschränkten Meistbegünstigung beruht. Das Abkommen gilt für ein Jahr und verlängert sich stillschweigend auf unbestimmte Zeit, falls es nicht von einem der vertragsschließenden Teile mit dreimonatiger Frist gekündigt wird.

## Militärische Vorbereitungen in der britischen Handelsmarine.

Einsparungen von Instruktionsschiffen.

London, 23. Juli. Wie heute zum ersten Male bekannt gegeben wird, hat die englische Regierung weitgehende Pläne vorbereitet, um die englische Handelsmarine für einen eventuellen Kriegsfall vorzubereiten. Bei einem Ereignis, das im Rahmen der Handelsmarine-Wache in Southampton stattfindet, teilte der parlamentarische Sekretär im Handelsministerium Wallace bemerkenswerte Einzelheiten dieser Pläne mit.

Wallace erklärte, daß England heute, was die Vorbereitungen der Handelsmarine für einen Krieg betreffe, viel besser gerüstet sei als im Jahre 1914. Neben den erforderlichen Schiffen sei aber auch eine wirkungsvolle Ausbildung der Besatzungen erforderlich. England habe daher beschlossen, die Flotte der Handelsmarine schon in Friedenszeiten mit den Problemen bekannt zu machen, denen sie sich im Kriegsfalle gegenübersehen würden. Die Offiziere der Handelsmarine werden daher in Zukunft einen Vortragskursus mitmachen, und zu diesem Zweck werden Instruktionsschiffe in London, Liverpool, Glasgow, Southampton, Cardiff und Hull entsandt. Die Offiziere werden dort in U-Bootabwehr, Gasabwehr, Geleitzug, Feuerkontrolle, Signalisierung, Konvoimaßnahmen und den allgemeinen Handelsverkehrsmaßnahmen unterrichtet werden.

Abschließend richtete Wallace einen Appell an die gesamte englische Handelsmarine, die neuen Maßnahmen zu unterstützen.

hüten, um die Kriegs- und Handelsflotte im Interesse der nationalen Verteidigung aufeinander abzustimmen.

Nach Kenia rüstet auf.

London, 23. Juli. Wie aus Nairobi gemeldet wird, kündigte der Gouverneur von Kenia, Luftaufmarschall Sir Robert Grosvenor, am 1. Juli seiner ersten Rede vor der gleichgeordneten Versammlung neue Rüstungsmaßnahmen für die Kolonie an. U. a. soll das Kenia-Regiment verstärkt werden, und es würden neue Möglichkeiten zur militärischen Ausbildung und zur Anbahnung von Munitionsfertigkeiten geschaffen werden.

## Scharfe Abfuhr Duff-Coopers an die Labour-Partei.

„Kein britischer Seemann wird für eine nichtswürdige Sache geopfert.“

London, 23. Juli. In der letzten Unterhausdebatte entspann sich eine heftige Auseinandersetzung über die Frage der Flüchtlingsschiffe in spanischen Gewässern. Der Labour-Abgeordnete Greenwood befragte sich darüber, daß das Verbot des Premierministers, monach britische Kriegsschiffe den Abtransport der spanischen Flücht-

linge schützen würden, nicht durchgeführt werde. So seien an verschiedenen Stellen Schiffe mit Flüchtlingen an Bord von den Nationalen aufgegriffen worden.

Der Marineminister Duff Cooper erklärte dem Abgeordneten eine scharfe Abfuhr. In den territorialen Gewässern habe und das habe die britische Regierung klarstellt, niemand Anspruch auf den Schutz der britischen Flotte. Jedes der Schiffe, das von den spanischen Küsten gegen die britische Flotte verstoßen werde, liefte genau so Dienst wie irgend ein fremdes Schiff. „Menschlichkeit“ bedeute in diesem Falle: Eintritt in den Krieg und Gefährdung des Lebens britischer Matrosen, und das alles für einen Zweck, den niemand außer der Labour-Partei eines Kampfes für wert halte.

Abschließend sagte der Marineminister, daß er, so lange er an der Spitze der Admiralität stehe, entschlossen sei, keinen britischen Seemann für eine nichtswürdige Sache zu opfern.

Erörterung der Frage der spanischen Häfen.

London, 23. Juli. Am Freitagvormittag trat in London der Technische Ausschuss des Rüstungsausschusses zur Erörterung der Hafenfrage zusammen.

## Wieder zwei Ordensbrüder vor dem Richter.

Einer der Stillschlepper verurteilt 1000 RM. für gefährliche Auslagen.

Köln, 23. Juli. Am Freitag fanden wieder zwei Ordensbrüder vor der Kölner Strafkammer. Der erste war der 39 Jahre alte „Karmeliterbruder“ Joseph Müllermann, genannt Bruder Sigismund, aus Dorsten in Westfalen. Er war 1919 bei den Karmeliterbrüdern in Montabaur eingetreten und wurde seit 1922 als Krankenpfleger in Badmünster verwendet. Mit einem seiner Vorgesetzten verlegte er sich in Dorsten in einen Streit, worüber er sich schließlich entschuldigte. Der Pfarrer hat darüber bei den verschiedenen Vernehmungen ganz bestimmte und ins einzelne gehende Schilderungen gegeben. Der ehemalige Vorsteher des Klosters, Bruder Nicodemus, befand, der Pfarrer habe sich auch bei ihm beklagt, worauf Bruder Sigismund nach Dorsten vertrieben wurde. In einem Brief des Angeklagten an die Eltern des Pfleulings forderte er sie auf, auf den Jungen dahin einzuwirken, daß er wiedereingewiesen und günstig für ihn ausgesagt. In diesem Falle würde er den Eltern 1000 RM. schenken.

Inzwischen ist der Hauptzeuge, der mißbrauchte Pfleuling Greß, gestorben, und der Angeklagte leugnete in der Verhandlung einfach alles ab. Wie das Gericht feststellte, ist er außerordentlich schwer belastet und dringend verdächtig, das Verbrechen nicht in der Lage war, sich ein eigenes Bild von der Unmöglichkeit des Zeugen Greß zu machen, mußte das Urteil freisprechend lauten. „Wir haben“, so betonte der Vorsitzende, „niemand verurteilt, wenn wir nicht die volle Gewissheit hatten, daß der Angeklagte schuldig war.“

Die zweite Verhandlung betraf den 37 Jahre alten Franziskanerbruder Georg Riller, genannt Bruder Reginaldus. Dieser war im Jahre 1919 bei den Franziskanerbrüdern in Badmünster eingetreten, 1932 nach Ebernach, 1933 nach Waldmühlbach versetzt worden. In Ebernach ging er sich in nicht wiedergebender Weise an drei Jaglingen. Besonders während der Ferienzeit, wie einer der Zeugen auslegte, seien Riller hinterhergekommen, bis unglücklichen Jaglingen. In Waldmühlbach mißbrauchte er außerdem zwei Schölklinge in unheimlicher Weise, wofür die Klosterbrüder ihre Forderung hatten. Der Staatsanwalt wies u. a. da-

rauf hin, daß die Zahl der Verletzungen so groß sei, daß der Verurteilte selbst sie nicht genau angeben könne. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu drei Jahren Zuchthaus und ließ ihn auf drei Jahre aus der Volksmeinung aus. Lediglich wegen eines offenen Gefäßleidens und mit Rücksicht auf die Atmosphäre, in die der Angeklagte in Ebernach hineingeraten sei, habe sich das Gericht entschließen können, ihm ein Jahr sechs Monate der Untersuchungshaft anzurechnen. Der Verurteilte nahm die Strafe sofort an.

„Mutter und Sohn vor Gericht.“ In einer Sitzung vor dem Frankfurter Einzelrichter ereignete es sich, daß sich in zwei zeitlich nacheinander getrennten Verhandlungen an einem Vormittag Mutter und Sohn (beide in Haft) verurteilt wurden. Die Mutter hatte verschiedene Betrugsverfahren begangen, u. a. dadurch, daß sie Darlehen auf eine dem Sohn zugehörige Hypothek aufnahm, obwohl diese längst verpfändet war. Unter Einwirkung anderwärts erkannter Strafen wurde die Frau zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. — Eine halbe Stunde später wurde ihr 25jähriger Sohn vorgeführt, der wegen Rückfallbetrugs, Unterschlagung und Diebstahls sechs Monate Gefängnis bekam.

„Das Fünftausend als Schlüsseltempel.“ Wegen gewinnbringender Untertunung wurde der Regenermeister Theodor C. aus Walbe von dem Schöffengericht Speyer zur Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte einem von ihm geschätzten Schwelger den Schlüsseltempel mit Hilfe eines Fünftausend aufgedrückt, ohne es der Fleißschau zu unterziehen.

Der Schreckenszug von Alabab. Eine entsetzliche Szene spielte sich in einem Zug ab, der auf dem Wege von Alabab (Britisch-Borderland) nach Berlin war. Ein Leopard drang in einen mit Eingeborenen besetzten Wagen 3. Klasse ein, tötete zwei Reisende und rief eine unbeschreibliche Panik hervor. Zahlreiche Reisende versuchten aus dem fahrenden Zug abzuspringen und jagten sich dabei Verletzungen zu, bis der Leopard endlich in hohem Bogen aus einem offenen Fenster heraussprang und in der Dunkelheit verschwand.

### Suche für eine Freundin

38 Jahre, berufstätig, mit 2-3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u.



# Wappen und blutsmäßige Abstammung.

Gegen den Wappenshwindel!

Eine lang vermisste Arbeit liegt vor: Im Verlag Emil Ristram, Hoffungsthal-Köln, ist in der Bearbeitung von Johann Josef Kennebecker ein „Alphabetisches Namenregister bürgerlicher deutscher Wappentragenden“ erschienen. Zur Einführung schreibt der Bearbeiter unter anderem:

Nur der Nachweis der blutsmäßigen Abstammung von dem damaligen Wappeninhaber berechtigt heute lebende Personen gleichen Namens zur Führung gleichen Wappens. Voraussetzung ist also die urkundlich nachgewiesene Zugehörigkeit zur selben Sippe. Beachtet man diese Tatsache nicht genügend und nimmt ohne weiteres Wappen einer gleichnamigen Familie in Gebrauch, so schmückt man sich nicht nur mit fremden Federn, sondern läuft auch Gefahr, wegen dieses Mißbrauchs von berechtigter Seite belangt zu werden. Wenn diese Frage nicht oder nur mit Mitteln geklärt werden kann, die dem Interessenten nicht zur Verfügung stehen, so sollte lieber ein neues Wappen, möglichst ein „edlenes Wappen“, angenommen werden. Es wird um so besser werden, je mehr man deforatorien Überflüssig vermeidet und es bei einem einfachen, einprägnanten Schildebild beläßt.

In den meisten Fällen sind die historischen Wappen, die nun in dieser oder jener alten Quelle vergraben sind, von bedeutendem geschichtlichem Interesse. In diesen Fällen wird man erst durch die einen Hinweis auf Zusammenhänge in der Herkunft der Sippen bekommen, die einem sonst wohl verborgen bleiben würden. Es empfiehlt sich daher, auf das sorgfältigste immer alle Nachrichten über alle Wappen des Namens, für den man sich interessiert, zu sammeln, um dann durch vergleichende und kritische Forschungsarbeit festzustellen, ob und welches Wappen für die eigene Ahnentafel in Betracht kommt. Hat man einen Stammbaum bzw. eine weiter zurückgehende Ahnentafel, so wird diese Arbeit natürlich erleichtert, und es wird Hülfe geben, wo durch einfachen Vergleich des Stammbaumes mit dem bei dem genannten Wappen evtl. befindlichen genealogischen Hinweis die Zusammenhänge schon aufzufindend zu klären sind. Für denjenigen, der noch keinerlei Beziehungen zum Wappennamen hat, seien einige allgemeine Hinweise gegeben.

Die Wappen erfüllen ursprünglich einen eindeutigen und nichtsternen Zweck. Der gepanzerter Ritter und Krieger des Mittelalters war durch den geflossenen Eisenhelm unkenntlich, woraus sich die Notwendigkeit ergab, in irgendeiner Form ein Erkennungszeichen auf dem Helm oder dem Schutzhelm auszubringen. Dieser mittelalterliche Schild mit dem Erkennungszeichen ist das erste eigentliche Wappen gewesen. Die ritterlichen Turniere und die folgenden Sitten, verbunden mit einem schicksalhaften Spiel, führten rasch den Gebrauch der Wappen, und da die Söhne des Wappensinhabers des Vaters weiterführten wurde es das verbindende Zeichen, das verpflichtende Ehrenpanzer des Stammes. Diese Entwicklung führte zu einer eigenen Heraldik, die eigene, damals streng innegehaltene Kunstregeln aufstellte. Das eigentliche Aufkommen der Wappen kann man in den Anfang des 12. Jahrhunderts legen. Mit dem sich entwickelnden Mittelalter wurden ebenso wie die Familiennamen auch die sichtbaren Unterscheidungszeichen, die Wappen immer vielfältiger. Bei eheähnlichen Verbindungen kam dies auch vielfach im Wappen zum

Ausdruck durch Verbindung beider Wappen oder ihrer Teile zu einem einzigen Wappenschild.

Mit dem Verfall des Rittertums verlor das Wappen seine ursprüngliche Zweckbestimmung und trat daher mehr in den Vordergrund als Siegelbild, Hausinsignia und Hausgerätekennzeichen. Hatte ursprünglich jeder dann ein Wappenschild angenommen, wenn er wollte, so hat nunmehr erstmalig Kaiser Karl IV. hierin auch die Möglichkeit, es in größerem Umfang als Ehrenprivilegium zu verleihen, ähnlich den heutigen Orden. Rasch machte dieses Schule, und viele große und kleine Potentaten verliehen Wappenbriefe. Zahlreiche sogenannte Beauftragte des Kaisers — insbesondere die Hofpalatgrafen, Comes palatini und Reichswälfen — verliehen zahlreiche Wappen nicht nur an verdiente Bürger und Adelige, sondern auch solchen, deren „Verdienst“ in einer guten Bezahlung hierfür bestand. Kaiser Friedrich III. auf den besonders zahlreiche Wappenverleihungen zurückzuführen sind, verbot die eigenmächtige Annahme von Wappen. Dieses Verbot ließ sich aber so ohne weiteres nicht durchsetzen. Die Rivalität der herrschenden, mittelalterlichen Bürger, die sich in ihren Städten nicht geringer dünnten als viele von Adel, trug dazu bei, daß hier weiterhin laufend Wappen angenommen wurden, so daß wir heute über eine große Zahl überlieferter Wappen verfügen können. Damit kennzeichnet sich auch das Wappennamen ebenso wie die Familienkunde als Hilfswissenschaft der Historie.

Besondere Bestimmungen über die Führung von Wappen — gesetzlicher Art — gibt es bis jetzt nicht, sie sind jedoch zu erwarten. Über die heutige Rechtslage äußert sich treffend Dr. Erich Wenckler, der Schriftleiter der Zeitschrift „Archiv für Sippenforschung und verwandte Gebiete“ in seiner „Einführung in die praktische Genealogie“:

Die Fähigkeit, ein Wappen zu führen, liegt keineswegs nur bei bestimmten Ständen oder Berufsständen und durchaus nicht etwa nur beim Adel. Schon im 13. Jahrhundert sind bürgerliche Wappentragen nachweisbar, und ebenso stand Bauern und sogar Juden die Wahl eines eigenen Wappens frei. Diese allgemeine Berechtigung kann auch durch das spätere Verbotswesen nicht als aufgehoben gelten, besonders, seitdem es keine Verleihungsberechtigten Souveräne mehr in Deutschland gibt. Jeder kann nach eigenem Gutdünken ein Wappen annehmen oder verändern. Der moderne Rechtsstaat ist über die Familienwappen keine Kontrolle aus wie über unsere Namen, und ist demzufolge deshalb auch, daß er den Namensrecht aus § 12 BGB. auf einen Schutz der Familienwappen ausdehnen kann. Um bei dieser Lage das Wappennamen nicht völlig zu entzieren, sind wir zu doppelter Vorsicht verpflichtet. Die Neuannahme eines Wappens sollte nur mit sachmännlicher Hilfe erfolgen und muß die heraldischen Regeln achten. Wichtiger als die Neuannahme wird jedem Ehrfürchtigen eine eingehende Untersuchung darüber sein, ob und in welchen Formen unser Stamm vielleicht schon früher ein Wappen geführt hat, zu dessen Wiederaufnahme wir als Nachkommen berechtigt wären.

Zum Zwecke der Erleichterung einer derartigen Untersuchung ist dieses Register geschaffen worden. Die Bearbeitung wurde mit einer großen Zahl von Kräften durchgeführt. Es ist bei dieser großen Materie natürlich nicht ausgeschlossen,

daß sich trotz der erfolgten Nachprüfung vereinzelt ein Fehler eingeschlichen hat, wofür ich hiermit um die gütige Entschuldigung und Nachsicht des geneigten Benutzers bitte.

Es hat zu jeder Zeit — besonders im vergangenen Jahrhundert — Leute gegeben, die Wappensammlungen und -wappen herstellten. Als Quelle des Irrtums annehmen, die meist nur einen Teil des wirklichen Sachverhalts darstellten, aber überhaupt nie existiert haben, z. B. Europäische Wappensammlungen usw. Diese Wappen sind entweder reine Erfindungen, „Legende“ oder einfach namensgleiche Adels- oder Patrizierwappen. Wer ein solches Erbkild besitzt, tut gut daran, besonders sorgfältig die Frage der Herkunft zu klären, und wende sich im Zweifelsfall an einen Fachverein oder bekannten Heraldiker, die beide diese Wappen- und Familienhistorien schon von weitem erkennen. Man bedenke, daß auch etwa von mir oder anderen zu Forschungszwecken oder des Interesses halber erworben Wappensammlungen stets nur als interessante Bilder und Forschungsobjekte anzusehen sind und nicht als Sippenzeichen etwa im Siegelring usw. in Gebrauch genommen werden können, wenn es nicht möglich ist, den direkten Zusammenhang mit dem ehemaligen Träger nachzuweisen. Es wäre traurig, wenn man die Herausgabe von Wappennamen und den öffentlichen Verkehr von alten Wappenschildern deshalb bedeuten müßte, weil die mißbräuchliche Abbildung und Verwendung eines Wappens zu erwarten ist. Nicht Geheimhaltung kann hier wirksam helfen, sondern das Gegenteil, die weiteste Verbreitung und fortdauernde entsprechende Auffklärung. Man bedenke, daß nur in seltenen Fällen höherer Wille, sondern meistens Unkenntnis bei der Aufnahme falscher Wappen Fete gestanden hat.

Neben dem für alle Forschungen wichtigen Nachweis der Wappen wäre es notwendig, einen Überblick zu gewinnen, welche Wappen heute noch geführt werden und welche Stammbaumentagen in Verbindung hiermit vorliegen.

Johann Josef Kennebecker.

## Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Während sich Deutschland noch im Bereiche, kühler Meeresluft befindet, macht die gestern nachmittag mit ihrem Kern über Mitteldeutschland gelegene Tiefdruckstörung weitere Fortschritte in östlicher Richtung. Die an ihrer Vorderkante aufsteigende Warmluft wird sich vor allem für den nördlichen Teil unseres Reichs während der Nacht zum Samstag in leichten Niederschlägen auswirken. Späterhin wird die aus Nordwesten nachströmende kühle Meeresluft wechselhaftes Wetter mit einzelnen Schauern zur Folge haben.

Witterungsbeobachtungen bis Sonntagabend: Wechselnd bewölkt mit einzelnen Regenschauern, Temperaturen um 20 Grad, südwestliche bis westliche Winde.

Vorherige bis Montagabend: Fortbestand des zwar leicht unbehaglichen aber meist trockenen Wetters, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 24. Juli: Wiesloch: Pegel 2,20 gegen 2,22 m gestiegen; Bingen: 2,43 gegen 2,46 m gestiegen; Mainz: 1,45 gegen 1,51 m gestiegen; Koblenz: 2,72 gegen 2,74 m gestiegen; Rhen: 2,44 gegen 2,47 m gestiegen; Rastatt: 3,38 gegen 3,45 m gestiegen.

**Dicke Baden nicht gern**  
weil sie im Badeanzug besonders auffallen.  
Daraus schlank, elastisch durch den echten  
Dr. Ernst Richter's Frühlingskuratorie  
Auch in Tabletten, DRIZ-TABLETTEN

**Möbelkäufer aufgepaßt!**  
Gute Schlafzimmer  
Küchen - Wohnzimmer  
Weißlackmöbel - Einzelmöbel  
Kautschke - Sessel - Chaiselongues  
Metallbettstellen  
finden Sie stets im alten Fachgeschäft  
**Klettli & Co.**  
Friedrichstraße 40 - Wiesbaden  
(neben Betten-Werner)

10x10000 RM  
80x 5000 "  
30x 2000 "  
525x 1000 "  
3430x 500 "  
haben wir schon ausbezahlt  
Nimm ein Los beim  
braunen Glücksmann der  
**Reichslosterie**  
für Arbeitsbeschaffung

**Wenn das Ihre Frau wüßte - Herr Monteur!**  
Wenn sie wüßte, wie schnell und doch schonend imi verölte Überanzüge, Hosen, Arbeitshemden, Putztücher usw. säubert, sie würde sich nicht mehr mit veralteten Reinigungsmethoden abplagen! — Und was für Ihre Frau gilt, gilt nicht weniger für alle, die schmutzige Berufswäsche waschen müssen. imi ist da wirklich ein ebenso billiger wie zuverlässiger Helfer!  
Wissen Sie übrigens schon, daß ATA ein so billiges und vorzügliches Reinigungsmittel für verölte und stark verschmutzte Hände ist?

**● Bade- wannen**  
innen und außen emailliert zu bekannt billigem Preis  
**Waschtische**  
in jed. Größe u. Ausführung  
**Email-Spültische**  
doppeltellig ab Mk. 36.-  
**BAUER**  
Michelsberg 20  
**Vorteilhafte Bezugsquellen**  
sucht u. findet  
die Hausfrau  
immer im An- zeigentell des  
**Wiesbadener Tagblatt**  
**100% Vernichtung**  
von Wanzen und Motten  
**T.E.A.S.**  
und sämtlichem Ungeziefer durch  
Kammerjäger **Adolf Erbe**  
staatlich konzessionierter Betrieb  
Rheinbahnstraße 5, Ruf 28811



Handel  
und IndustrieDer Nahrungsmittelverbrauch  
des deutschen Volkes.

## Unterschiede in den Wirtschaftsteilen.

Während wir über den Nahrungsmittelverbrauch des deutschen Volkes im allgemeinen nur unterrichtet sind, fehlt es bisher so gut wie völlig an Unterlagen, die die Verbrauchsverhältnisse zwischen den einzelnen deutschen Stämmen darlegen. Zwar ist allgemein bekannt, daß etwa zwischen dem Nahrungsmittel einer Hausfrau in Süddeutschland und in Norddeutschland große Unterschiede bestehen; man hat auch für einige besonders wichtige Nahrungsmittel, wie Brot und Kartoffeln, schon Schätzungen über den Verbrauch in den einzelnen Gebieten vorgenommen. Ein regionaler Vergleich der verbrauchten Nahrungsmittelmengen im ganzen fehlt jedoch bisher.

Infolgedessen sind auf Veranlassung der Deutschen Arbeitsfront vom Statistischen Reichsausschuss mit entsprechenden Untersuchungen auf breiter Grundlage in Angriff genommen worden. Da es jedoch naturgemäß längere Zeit in Anspruch nehmen wird, ehe die Ergebnisse der Erhebungen vorliegen, muß man sich vorläufig mit der Auswertung früherer Erhebungen begnügen. Eine solche Auswertung nimmt das Institut für Ernährungsforschung vor, und zwar liegen dieser Wirtschaftsforschung aus dem Jahre 1927/28 zugrunde; man wird aber annehmen können, daß sich gerade der Nahrungsmittelverbrauch in seiner regionalen Differenzierung nicht entscheidend gewandelt hat. Danach sind die Verbrauchsunterschiede besonders ausgeprägt bei einem verhältnismäßig „kondortgebundenen“ Nahrungsmittel, wie dem Fleisch. Den höchsten Verbrauch haben die Küstengebiete Pommern (52 kg), Ostpreußen und Nordmark. Dann folgen die großstädtischen Verbrauchszentren. Die weitaus von der Küste gelegenen ländlichen und südwestlichen Teile des Reichs aber verbrauchen nur wenig Fleisch (5 kg in Süddeutschland, 6 kg in Bayern).

Der Verbrauch von Fleisch und Fleischwaren steigt, wenn man ihn im ganzen betrachtet, erheblich einheitlicher. Eine Aufgliederung der Fleischarten nach einzelnen Sorten ergibt aber auch hier starke Unterschiede. Im fast allen Gebieten wird mehr Schweinefleisch als Rindfleisch gegessen; felsen, Süddeutschland und Bayern aber verbrauchen mehr Rindfleisch. Der Fleischverbrauch ist in Bayern mit 46 kg Rindfleisch und 40 kg Schweinefleisch absolut am höchsten; dafür wird in diesen Gebieten aber sehr wenig Aufschnitt und Wurst gegessen (warme Abendmahlzeit!). Auch der Speckverbrauch ist in Bayern fast gleich null, während die Westfalen große Mengen verbrauchen.

Im Verbrauch von Butter und anderen Fetten stehen die Berliner und Sachsen an führender Stelle. Das Rheinland hat den niedrigsten Butterverbrauch der deutschen Landeshauptstädte. Die Süddeutschen gleichen ihren niedrigen Fettkonsum durch hohen Verbrauch von Mägen und Eiern aus, die außer Reich die Befandteile der Reichsteile sind. Hier finden sich auch die Spitzenverbraucher in Milch- und Teigwaren. Beim Brot befindet sich die schon erwähnte Gestaltung der Abendmahlzeit den Verbrauch auslagelagert. Pommern, Schleien und Mitteldeutschland sind im Vergleich von Roggen und Schwarzbrot mit Mengen von über 300 kg weitaus führend, gegenüber nur 181 kg in Bayern. Beim Reis stehen die Bewohner der Nordmark an der Spitze. Die Kartoffel erfreut sich bei den Pommern und Ostpreußen der größten Beliebtheit. Bei Gemüse und Obst stehen dagegen Ostpreußen und Pommern fast zurück. Die Badener und Württemberger liegen dagegen mit 133 kg verarbeiteter Obst und Obstkonsum weitaus an der Spitze.

## Spiegel der Wirtschaft.

Die Gesamtlängende aller deutschen Straßen beträgt 6135 Kilometer, die gesamte Eisenbahn 10 900 Kilometer. Es gibt in Deutschland 1038 Straßenbahnenlinien. An Betriebsmitteln sind vorhanden: 13 952 Triebwagen, 11 934 Beiwagen und 2231 Spezial- und sonstige Wagen. Rund 85 000 Selbstgefahren arbeiten in diesem Wirtschaftszweig.

Die günstige Entwicklung der heimischen Marmorindustrie hat dazu geführt, daß in den Villen der Marmorarbeiten gegenüber mehr gelernt und ungelertete Marmorarbeiter beschäftigt sind als vor dem Kriege.

Auf der Jahreskonferenz des Vereins der Wirtschaftsprüfer Elektroindustrie wurde von dem Leiter des Amtes für deutsche Roh- und Werkstoffe Oberst v. S. ein Elektromotor aus einer Magnesiumlegierung als typisches Beispiel für die Möglichkeiten der Umstellung auf andere Werkstoffe vorgeführt.

In einem Vortrag über die Marktereinigung der deutschen Holz- und Forstwirtschaft wies der Leiter der Außenstelle, Kassel, Landforstmeister Dreier, darauf hin, daß zur besseren Ausnutzung der Holzprodukte Richtlinien ausgearbeitet werden, durch die jegliches Verbrennen von

zu Kucholzweiden noch brauchbarem Holz verboten werden soll. Auch Sägemehl und Holzspläne sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern ihrer Bestimmung gemäß als wertvolles Rohmaterial der neuen Werkstoffherstellung zugeführt werden.

Ein Institut für Seidenbau ist in Gießen, beim am Rhein im Anschluß an die Berufs- und Forschungsanstalt für Wein, Obst- und Gartenbau errichtet worden. Es hat sich wissenschaftliche Erforschung der Seidenraupenzucht und aller einschlägigen Fragen des Seidenbaues zur Aufgabe gemacht.

\* Chemieförderung der IG. Dem im Frühjahr 1934 von der IG-Farbenindustrie unter dem Namen „IG-Chemieförderung“ begründeten Stipendium haben bis jetzt 650 000 RM. zur Verfügung. Das Stipendium hat den Zweck, solchen Stellungnahmen Chemikern, die schon längere Zeit die Hochschule verlassen, jedoch den Anstoß an ihren Beruf verloren haben, wieder zu einer neuen Anstellung zu verhelfen. Von 350 Bewerber haben bis 1936 bereits 231, also 66 %, eine Anstellung gefunden. Vor allem kam das Stipendium älteren Chemikern zugute, die trotz größter Bemühungen im sonst kaum wieder eine Anstellung erhalten hätten. In engerer Zusammenarbeit zwischen Stifter und Reichsheilungswissenschaft für Chemiker und Physiker wurden die besonderen Verhältnisse eines jeden einzelnen Stipendiaten geprüft und ihm dann ein geeigneter Arbeitsplatz vermittelt.

## Marktberichte.

## Mainzer Getreidegroßmarkt.

Mainz, 23. Juli. Weizen (W 19) 21.50 waggofrei, Mühlenkorn, Roggen (R 18) 19.40 waggofrei, Mühlenkorn, Futterweizen (F 14) 17.80 ab Station, Erzeugerpreis, Futtergerste (G 11) 17.00 ab Station, Erzeugerpreis, Weizen (W 19) 11.10 brutto m. S. ab Mühle, Roggen (R 18) 10.40 brutto m. S. ab Mühle, Industrieernte 19.00 Erzeugerpreis ab Station, Erzeuger 14.00 m. S., Futtergerste, Weizen 13.40 m. S., Futtergerste, Weizen, aus, geland, trocken, 1. Schnitt, lose alte Ernte 5.50-5.80, neue Ernte 4.40-4.80, Fruchtpreis, Mainz, ditto drahtgepreßt, alte Ernte 5.80-6.00, Fruchtpreis, Mainz, Luzerne, lose, alte Ernte 5.80-6.00, ab rheinisch, Verladezeitung, neue Ernte 5.30-5.80, ab rheinisch, Verladezeitung, ditto gebündelt, alte Ernte 6.00-6.20, neue Ernte 5.70-6.20, ab rheinisch, Verladezeitung, Roggen und Weizen, trocken, lose oder bindelnd, 2.20-2.40 Fruchtpreis, Mainz, Futter- und Getreide, bindelnd, 2.00 bis 2.20, Fruchtpreis, Mainz, Tendenz: durch die Erntearbeiten ruhig.

## Frankfurter Eier- und Butter-Großmarkt.

Frankfurt a. M., 23. Juli. Die Eierverbringung ist unverändert knapp, da aus der Eierzeugung unseres Gebietes nur noch kleine Mengen an den Markt kommen und auch Kurhehen und Bogen keine Waren mehr abgeben konnten. Dagegen lieferte Hannover und aus dem Ausland wurde Restware zur Verfügung gestellt. Der Bedarf ist besonders in den Restgebieten groß.

Die Butterverbringung hat in der letzten Woche wieder etwas zugenommen, da vorübergehend die Milchlieferungen aus der Molkereien größer, der Trinkmilchverbrauch jedoch kleiner war. Die Zuteilung erfolgte wieder in Höhe von 80 %. Der Buttermarkt ist unverändert reger.

## Von den heutigen Börsen.

Berlin, 24. Juli. (Zusammenfassung). Tendenz: Aktien eher nachgebend, Renten ruhig. Zum Wochenanfang gab es ein angeregtes, das sonntägliche Unterbrechung üblicher Reaktionen der bevorstehenden Ferienhandels der Börse, namentlich am Aktienmarkt, ein eher etwas schwächeres Geschehen. Grundlegend hat sich insofern an der widerstandsfähigen und freundlichen Haltung der Märkte kaum etwas geändert. Die Einbußen der sogenannten Anleiheaktienwerte waren verhältnismäßig unbedeutend, so bei Reichsbank und Akkumulatoren nur je 1 %. Von Montan waren Aktien nur um 1 %, hoch um 1 % gerückt. Von Braunkohlenaktien notierten Rheinbraun unter Berücksichtigung des Dividendenabzuges 1 1/2 % höher, während Leopoldgrube 1 % und Deutsche Erdöl bei ihrem Angebot 1/2 % herabging. Von Kohlen fielen Westfalen mit minus 1/2 % auf. 30. August notierten 100 % (minus 1/2 %). Conti-Gummi büßten 1 1/2 %, Boni-Elektroaktien abgaben Siemens bei sehr engem Markt 2 1/2 %, von Bergbauwerten Hermann 1/2 %, Deutscher 3/4 % her, während Schleife das 1 % gewannen. Das Getreide für Kabel- und Drahtwerke zeigte Interesse, erhielt sich heute nur noch bei 1/2 %, die 1 % gewonnen. Größere Einbußen erlitten von Maschinenbauwerten Rheinmetall-Borsig (minus 1 %) sowie Schubert u. Salzer (minus 2 1/2 %). Auch Bemberg büßten erneut 1 1/2 % ein. Im übrigen sind nur noch

Landwirtschaft  
Banken und Börsen

Dortmunder Union, mit minus 2 1/2 % zu erwähnen. Im Rentenmarkt gab es Reichsbank mit 1/2 % auf 128 1/2. Die Umfahndungsanleihe notierte unverändert 94.40. Am Geldmarkt nannte man unveränderte Sätze von 2 1/2 bis 2 1/2 %. Fund 12.37, Dollar 2.49, Franken 9.33.

Frankfurt a. M., 24. Juli. (Drahter.) Tendenz: Aktien nachgebend. Am Aktienmarkt waren überwiegend Kursrückgänge zu verzeichnen, die jedoch bis auf Rheinmetall, Bemberg, Bosch und Feldmühle nicht über 1/2 % hinausgingen. Fast waren Zement Heidelberg mit plus 2 1/2 %. Der Rentenmarkt tendierte bei weiterem Materialmangel unverändert fest. Tagesgeld unverändert ca. 2 1/2 %.

## Berliner Devisenkurse.

Berlin, 24. Juli. DNB-Telegraphische Auszahlungen.

	24. Juli 1937	24. Juli 1937	24. Juli 1937
	Gold	Reich	Gold
Argentinien	12.765	12.765	12.685
Brasilien	0.751	0.751	0.751
Belgien	41.84	41.82	41.87
China	3.06	3.06	3.06
Indonesien	3.047	3.053	3.047
Japan	2.484	2.488	2.488
Canada	55.25	55.37	55.16
Dänemark	47.10	47.10	47.10
Frankreich	12.375	12.405	12.385
Italien	67.93	68.07	67.93
Norwegen	100	100	100
Schweden	9.291	9.309	9.286
Frankreich	2.353	2.357	2.357
Polen	127.33	127.72	127.43
Portugal	55.31	55.43	55.25
Spanien	13.09	13.11	13.09
Japan	0.718	0.720	0.718
Indonesien	5.294	5.306	5.294
Canada	48.90	49.00	48.90
Dänemark	41.80	41.98	41.80
Frankreich	62.19	62.31	62.09
Italien	48.95	49.05	48.95
Norwegen	11.24	11.26	11.24
Schweden	63.79	63.91	63.69
Schweiz	57.08	57.17	57.07
Frankreich	16.93	16.96	16.93
Tschechoslowakei	8.851	8.869	8.851
Türkei	1.978	1.982	1.978
Uruguay	1.459	1.461	1.459
Ver. St. v. Amerika	2.488	2.492	2.488

## Steuergutscheine.

	24. Juli 1937	24. Juli 1937	24. Juli 1937
	1937	1937	1937
1937	102.63	102.63	102.63
1937	107.62	107.62	107.62
1937	111.63	111.63	111.63

## Schifffahrt.

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie (Änderungen vorbehalten).

Nach New York (Gemeinschaftsdiens Hagap/Vlohd): Dampfer „Deutschland“ ab Hamburg 27. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 10. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 10. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 11. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 11. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 12. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 12. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 1. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 1. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 2. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 2. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 3. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 3. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 4. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 4. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 5. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 5. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 6. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 6. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 7. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31. 7. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 1. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 2. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 3. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 4. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 5. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 6. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 7. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 8. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 9. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 10. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 11. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 12. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 13. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 14. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 15. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 16. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 17. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 18. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 19. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 20. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 21. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 22. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 23. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 24. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 25. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 26. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 27. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 28. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 29. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 30. 8. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 31. 8. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 1. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 2. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 3. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 4. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 5. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 6. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 7. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 8. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 9. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 10. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 11. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 12. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 13. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 14. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 15. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 16. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 17. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 18. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 19. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 20. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 21. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 22. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 23. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 24. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 25. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 26. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 27. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 28. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 29. 9. Dampfer „Europa“ ab Hamburg 30. 9. Dampfer „Amerika“ ab Hamburg 31.